



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 17. April 2012

Zentrum für interdisziplinäre Adipositas-Therapie im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien eröffnet

Das neue Zentrum für interdisziplinäre Adipositas-Therapie rund um Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Klaus bietet jetzt das komplette Therapieangebot für adipöse Menschen in einem Haus. Ein interdisziplinäres Expertenteam sorgt für höchste medizinische Qualität und betreut die Patientinnen und Patienten persönlich und individuell. Mit Ausstattung und Serviceangeboten sowie der Zusammenarbeit mit der Adipositas Selbsthilfegruppe kommt das Spital den Bedürfnissen der Betroffenen besonders entgegen. Krankenhausvorstand Thomas Pavek und Bezirksvorsteherin Renate Kaufmann haben das Zentrum im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien heute offiziell eröffnet.

Rund 860.000 Österreicher¹⁾ sind adipös (krankhaft übergewichtig). Adipositas ist eine chronische Erkrankung die unterschiedliche Ursachen hat: genetische Faktoren, hormonelle Störungen und Störungen des Hunger- und Sättigungsgefühls sowie ein Ungleichgewicht zwischen Kalorienaufnahme und Energieverbrauch. Die Folgen können gravierend sein: Diabetes mellitus, hoher Blutdruck, hohe Blutfette, Erkrankungen des Herz- und Gefäßsystems, Atemfunktionsstörungen, Gelenksbeschwerden, Gallenerkrankungen aber auch ein erhöhtes Krebsrisiko. Krankhaftes Übergewicht bringt daher nicht nur eine verringerte Lebensqualität für die Patienten mit sich sondern führt auch zu einer verringerten Lebenserwartung.

Im neuen Adipositas-Zentrum steht die persönliche Betreuung der Betroffenen im Mittelpunkt. Ein interdisziplinäres Expertenteam verschiedenster Fachrichtungen arbeitet eng zusammen, um die individuell beste Therapie zu erstellen. Das Angebot umfasst dabei Empfehlungen für Ernährungsumstellung und Bewegung ebenso wie psychotherapeutische Behandlungen, Adipositas-Chirurgie und Rekonstruktive Chirurgie. „Man muss sich genau an-

schauen, wer von einer Operation profitiert und bei welchen Patienten man zuerst an einem anderen Punkt ansetzen muss“, unterstreicht Prof. Klaus, Leiter der chirurgischen Abteilung. „Gerade die enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachrichtungen im Haus ermöglicht eine vielfältige Sichtweise. So können wir die optimale Therapie zusammenstellen.“

Adipositas-Chirurgie

Das Zentrum richtet sich an adipöse Erwachsene. Menschen mit einem BMI ab 40kg/m^2 haben nur eine einprozentige Chance, mit konservativen Methoden ihr Gewicht dauerhaft zu reduzieren.²⁾ Hier kommt die Adipositas-Chirurgie zum Einsatz. Bei Patienten mit Adipositas Grad 2 (BMI zwischen 35 und 40kg/m^2) mit gleichzeitig bestehenden übergewichtsbedingten Begleiterkrankungen kommt laut WHO ebenfalls eine chirurgische Therapie in Frage.

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien verfügt über eine zehnjährige Erfahrung mit Adipositas Patienten und mehreren hundert erfolgreichen Eingriffen in der Adipositas-Chirurgie. Die derzeit häufigste Methode in Österreich ist die Magenbypassoperation, gefolgt vom verstellbaren Magenband und der sogenannten Sleeve resektion. Alle Methoden führen im Wesentlichen zu einer Verkleinerung des Magens. In die Entscheidung für oder gegen eine Operationsmethode fließen anatomische und funktionelle Überlegungen ein. Die Entscheidung für oder gegen einen chirurgischen Eingriff erfolgt nach strengen Kriterien und interdisziplinär in einem spezialisierten Team (Adipositas-Board), das mit Experten aus den Bereichen Innere Medizin, Ernährungsberatung, Chirurgie und Psychologie besetzt ist.

Beste medizinische Versorgung und angepasste Ausstattung

„Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien steht für höchste medizinische Versorgung in Wien. Mit Einrichtungen wie dem neuen Adipositas-Zentrum erreicht das Spital weitere Bedeutung“, betont Bezirksvorsteherin Renate Kaufmann. „Die höchste medizinische und menschliche Betreuung der Patienten steht bei uns im Vordergrund. Mit dem neuen Adipositas-Zentrum können wir ein erstklassiges Angebot für die wachsende Zahl an Betroffenen bieten“, so Thomas Pavek, Geschäftsführer Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien.

Dafür investiert das Spital laufend in die Erweiterung der Ausstattung, die den Betroffenen mehr Komfort bietet, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

Neu ist auch ein abgestimmter Behandlungspfad, der den Weg der Patienten im Haus innerhalb der medizinischen Abteilungen festlegt. Damit stellt das Krankenhaus nicht nur die interdisziplinäre Zusammenarbeit sondern auch ein hohes Qualitätsniveau in der Behandlung adipöser Patienten sicher.

Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Adipositas

Einmal monatlich trifft sich die Adipositas Selbsthilfegruppe im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern zum Erfahrungsaustausch, nächster Termin: morgen, 18. April, 19 Uhr, Luisensaal. Elisabeth Jäger, selbst Betroffene und Präsidentin der Adipositas Selbsthilfegruppe Österreich: „Die Adipositas-Selbsthilfegruppen sind sehr stolz auf die enge Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern. Diese ist wichtig, um den Betroffenen ihre Entscheidung leichter zu machen. Hier im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien werden die Betroffenen wie mündige Ansprechpartner und vor allem sehr menschlich behandelt.“

KONTAKTE

Adipositas-Zentrum: Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr. Terminvereinbarung über das Ambulanzsekretariat von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 16.00 Uhr unter Tel. +43 1 599 88 – 3233 bzw. online unter www.bhs-wien.at

Treffen der Selbsthilfegruppe: Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Luisensaal des Krankenhauses, nächster Termin: 18. April 2012. Alle am Thema Interessierten sind herzlich willkommen. Kontakt: Fr. Elisabeth Jäger, Tel. 0664/824 0992 bzw. elisabeth-m.jaeger@a1.net; www.adipositas-shg.at



Prim. Univ.-Prof. Dr. Mag. Alexander Klaus,
Leiter der Chirurgischen
Abteilung am Krankenhaus
der Barmherzigen Schwestern
Wien



Das Expertenteam des interdisziplinären Zentrums für Adipositas-Chirurgie
(v.l.n.r. Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch, Mag. Nina Sulz-Lehar,
Dr. Johannes Thomas, Prim. Dr. Boris Todoroff, Mag. Beate Czegka MAS,
Prim. Dr. Martin Frömmel, Prim. Univ.-Prof. Dr. Mag. Alexander Klaus,
Prim. Dr. Peter Weiss, Andrea Müller, Prim. Dr. Johann Blasl,
Prim. Dr. Ingrid Heiller)

Bildmaterial unter: www.vinzenzgruppe.at/presse

Fotocredit: Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien-Gumpendorf war das erste in seiner Gesamtheit gemäß pCC inkl. KTQ qualitätszertifizierte Ordenskrankenhaus in Wien.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastro-

enterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhs-wien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ voll betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhs-wien.at

Referenzen:

1) Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/gesundheit/gesundheitsdeterminanten/bmi_body_mass_index/index.html

2) S3-Leitlinie: Chirurgie der Adipositas